

Juni 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

mit dem Monatspruch für Juni: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“, (Apostelgeschichte 5,29) sind wir in diesem Monat in besonderer Weise angestiftet und herausgefordert, die uns zugesagte und zugetraute Verantwortung als freie und befreite Christenmenschen zu leben. Wir dürfen weiterdenken, weiterglauben, weitergehen, als manch irdische Alternativlosigkeiten uns nahelegen. Ich lese den Satz als große Ermutigung. Und als Inpflichtnahme für verantwortliches Handeln – gerade auch angesichts der vielen Lockerungen, die nun nach den vielen Kontaktbeschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen im wahrsten Sinne locken und lockern. Wir sind weiter gut beraten, in aller solidarischen Vorsicht und achtsamen Distanz miteinander umzugehen, aber auch mit neuer Freude einander zu begegnen.

*Ihr/Euer
Wolfgang Roos-Pfeiffer*

TERMINE, ANKÜNDIGUNGEN, EINLADUNGEN

Sondergemeinschaftstag zur Ordnungsänderung am 19. Juni 2021

Wie per Post mitgeteilt, findet am Samstag, 19. Juni 2021 von 9:00-14:00 Uhr ein Sondergemeinschaftstag statt, bei dem die angestrebte Änderung der genannten Ordnungstexte abgeschlossen werden soll, die beim Frühjahrsgemeinschaftstag am 8. Mai 2021 aus zeitlichen Gründen nicht abgeschlossen werden konnte. Alle bisher verabschiedeten Änderungen bis einschl. §3.2 behalten ihre am 08.05.2021 verabschiedete Gültigkeit (siehe auch Bericht und Protokoll zum GT). Der Sonder-GT führt die Beratungen ab §3.3

(NEU) weiter. Wer die schriftliche Vorlage zur Ordnungsänderung noch einmal braucht, melde sich bitte rechtzeitig in der Geschäftsstelle.

Der Sondergemeinschaftstag beginnt am 19. Juni 2021 um 9:00 Uhr. Die entsprechende Videokonferenz ist ab 8:30 Uhr geöffnet. Den notwendigen Link zur Einwahl erhalten alle angemeldeten Mitgliedern zwei Tage vorher.

Anmeldungen zum Sondergemeinschaftstag nehmen wir gerne noch bis zum 14. Juni 2021 in der Geschäftsstelle der Gemeinschaft unter Angabe einer E-Mail-Adresse, an die der Link zur Videokonferenz geschickt werden soll, an.

Eine E-Mail an gemeinschaft-nazareth@bethel.de oder ein Anruf 0521 144-4152 reicht.

Nord-Ost-Bezirk – Save the date!

Liebe Geschwister des Nord-Ost-Bezirk,

wir planen das nächste Bezirkstreffen für den 28.08.2021. Ein Ort steht noch nicht fest, eine Einladung mit den genauen Angaben zu Zeit und Ort erfolgt in einem der nächsten Nazareth aktuell.

Um leichter miteinander im Kontakt zu bleiben, haben wir eine Mailadresse eingerichtet, die einen aktuellen Verteiler im Bezirk Nord-Ost bereitstellt. Wer dort mit aufgenommen werden möchte, schreibe einfach eine Mail an bezirknordost@web.de

Herzliche Grüße aus Nord-Ost!

Alke Leverenz

„Anderer“ Seniorentag – Save the date!

Der Seniorenbeirat plant für Mittwoch, 4. August 2021 einen „anderen Seniorentag“ in der Neuen Schmiede. Ab 15:00 Uhr wird das Treffen unter dem Motto „Wiedersehen macht Freude“ stehen. Nach einer Andacht soll voller Dankbarkeit und Zuversicht Zeit für Begegnung und Austausch sein.

Anmeldungen sind ab sofort telefonisch (0521 144-4152) oder per E-Mail

(gemeinschaft-nazareth@bethel.de) in der Geschäftsstelle möglich.

Inhaltliche Informationen folgen dann.

Die Geschwister, die zeitgleich am Seniorenseminar in Varenell teilnehmen, werden am 4. August einen gemeinsamen Ausflug in die Neue Schmiede machen, um am „anderen“ Seniorentag teilzunehmen.

Herzliche Grüße aus dem Seniorenbeirat

NACHRICHTEN

Aus dem Gemeinschaftsrat

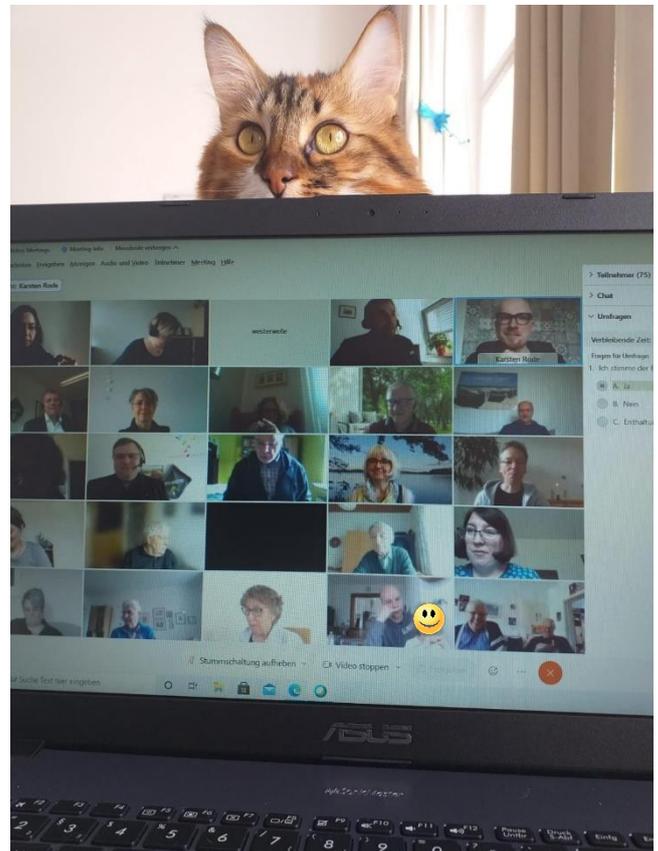
Begonnen haben wir unsere Sitzung am 7. Mai mit einem gemeinsamen (digitalen) Frühstück. Dazu hatten wir die Studierenden eingeladen, die im September in die Gemeinschaft aufgenommen und/oder eingeseignet werden wollen. So hatten wir knapp 30 Gäste, die wir kennenlernen wollten, Studierende der FH der Diakonie sowie der Ev. Bildungsstätte, die ihre berufs begleitende Ausbildung in Bethel oder Lobetal absolvieren. Zwar ist ein digitales Frühstück etwas gewöhnungsbedürftig, aber es war ein guter Austausch und wir konnten in kleinen Gruppen mit interessanten und engagierten Menschen sprechen. Wir aus dem Gemeinschaftsrat haben uns alle sehr auf und über dieses Treffen gefreut. Die Gemeinschaft kann sich auf die vielen neuen Geschwister freuen!

Am Nachmittag hat sich der Gemeinschaftsrat Zeit genommen, um über die einzelnen Aufnahme- und Einsegnungsanträge zu beraten und zu entscheiden. Im Anschluss waren aus der Direktion Sarepta-Nazareth und aus dem Controlling Carsten Böhrnsen und Sebastian Tielking eingeladen, um den Jahresabschluss 2020 der Stiftung Nazareth vorzustellen. Diesen Bericht hat der Gemeinschaftsrat zustimmend entgegengenommen. Schließlich hatten wir dann noch Zeit, auf den anstehenden digitalen Gemeinschaftstag zu schauen und letzte Absprachen zu treffen. Mit etwas höherer Spannung als sonst haben wir auf den Gemeinschaftstag geblickt, weil er mehr denn je von Technik abhängig sein würde. Zum Schluss haben wir einer Anfrage auf finanzielle Unterstützung eines Aufbaustudiums des ärztlichen Leiters des Lutindi Mental Hospital Katyetye Marwa zugestimmt. So ging eine lange, gut gefüllte und interessante GR-Sitzung zu Ende.

Viele Grüße aus dem GR, Sandra Neubauer

Bericht vom Frühjahrsgemeinschaftstags am 8. Mai 2021

Am Samstag, den 8. Mai trafen sich Geschwister, Freundinnen und Freunde der Diakonischen Gemeinschaft Nazareth zum Frühjahrsgemeinschaftstag 2021 mit dem Ziel, eine gemeinsame Bibelarbeit zu erleben,



Wahlen durchzuführen und die Ordnung neu zu verabschieden. Die besondere Herausforderung in Planung und Durchführung bestand im digitalen Format der Veranstaltung.

Ab 9:30 Uhr war der digitale Raum für Begegnung und zur Orientierung geöffnet. Nach und nach wählten sich über 70 Teilnehmende ein, so dass ein buntes Bild an bewegten Kacheln entstand. Tobias Reinagel-Beuter eröffnete als stellvertretender Vorsitzender den ersten digitalen Gemeinschaftstag in der Geschichte Nazareths.

Es folgte eine anregende Bibelarbeit von Pfarrerin Andrea Wagner-Pinggéra (Geschäftsführung der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal) zum Thema „freudentlich“, die in der Geschäftsstelle auf Anfrage erhältlich ist und in gekürzter Fassung im Nazareth Brief 2-2021 veröffentlicht wird (erscheint Anfang Juli).

Dann folgten der nachgeholt Jahresbericht des Gemeinschaftsrates und die Entlastung durch den Gemeinschaftstag.

Zwei Wahlen wurden durchgeführt:

Heike Spielmann wurde als Vertreterin der Diakonischen Gemeinschaft Nazareth im Verwaltungsrat der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel wiedergewählt. Melanie Henke wurde als stellvertretende Delegierte in die Hauptversammlung des VEDD gewählt. Dank und Glückwünsche an beide!

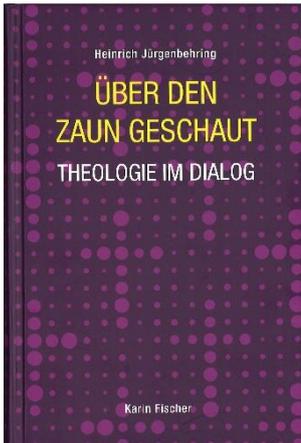
Die vorgelegten Änderungsvorschläge zur Ordnung wurden bis einschl. §3.2 diskutiert und verabschiedet. Das ausführliche Protokoll des GT wurde von Uta Braune-Krah erstellt (Danke!). Dieses gibt über alle Beschlussfassungen Auskunft und wird mit Erscheinen

von Nazareth aktuell im Mitgliederforum eingestellt. Wer dort keinen Zugang hat, kann das Protokoll in der Geschäftsstelle anfordern.

Damit der Gemeinschaftstag im Herbst nicht von Diskussionen zur Ordnungsänderung beherrscht wird, stimmt der Gemeinschaftstag einem Sondergemeinschaftstag zu. Als Termin gibt der Gemeinschaftsrat den 19. Juni 2021 bekannt.

Wolfgang Roos-Pfeiffer bedankt sich bei allen Mitwirkenden, die den technisch und inhaltlich reibungslosen Ablauf des Tages ermöglicht haben. Es war die gelungene Premiere eines digitalen Gemeinschaftstags!

Nina Schmidt



Buchempfehlung

Bruder Heinrich Jürgenbehning hat uns auf seine neueste Publikation hingewiesen. In „Über den Zaun geschaut“ wagt der promovierte Theologe, Pfarrer und Diakon einige Grenzgänge zwischen Theologie und Literatur, Religion und Psychotherapie. In seinem Vorwort schreibt er:

„Gott ist das Thema der Theologie. Freilich nicht Gott für sich oder Gott an sich, sondern Gott für den Menschen, Gott bei den Menschen. Theologie ohne Anthropologie (die Rede vom Menschen) ist ein Unding.“ So entstehen spurensuchende Diskurse über das Religiöse und (Zwischen-) Menschliche mit Dichtern wie Heinrich Böll, Wolfgang Borchardt, Walter Jens oder Psychotherapeuten wie Viktor Frankl oder Erich Fromm. So wie Bruder Jürgenbehning seine eigenen Leidenschaften der Theologie und der Dichtung im Nachdenken über die Beziehungen zwischen Menschen und Gott betreibt, so lässt er sich anregen von anderen Grenzgängern, widerspricht, reibt sich, stimmt zu und denkt weiter. Es ist ihm dabei außerordentlich gut zu folgen, weil er inspiriert und einlädt, die Dinge selbst mit- und weiterzudenken.

Heinrich Jürgenbehning versteht sich als zurückhaltender und suchender Literat, der weniger um Antworten bemüht ist, die laut in die Welt zu posaunen wären (siehe sein kurzes Essay zu Martin Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott“), sondern der reflektierend und wissend um die Untiefen menschlichen Handelns um ethisch fundierte und verantwortliche Positionen ringt. Seinen Aufsatz über den Machbarkeitswahn des Menschen lässt er so enden: „Wir sind in Gefahr. Der Erde droht der Tod. Segne unser Tun und Lassen“, heißt es im Lied. Es lassen, darauf käme es an. Den Griff lockern. Nicht alles machen, was machbar ist. Als Einzelner sich diesem Fortschritt verweigern. Und sei des auf die Gefahr hin, als ewig gestrig zu gelten. Zurücktreten von der Erde, damit sie atmen und leben kann.“

Wie ließe sich das theologische Vermächtnis von Heinrich Jürgenbehning, sein Credo und seine Sicht auf das menschliche Leben beschreiben? Am besten mit seinem abschließenden Worten in diesem Buch: „Existieren in Freiheit, deren Voraussetzung biblische Befreiung heißt. Wer aber [...] allein auf sich selbst vertraut, überfordert sich. Der Mensch muss zwar außerhalb des bergenden Mutterleibes, muss jenseits von Eden leben. Doch Freiheit verdankt sich dem Befreier, dessen Wesen Liebe ist und das große DU unseres Lebens.“

Ich empfehle Ihnen und Euch sehr gerne dieses Buch zur Lektüre und zum Weiterdenken, Weiterschreiben und Weiterbewegen!

Heinrich Jürgenbehning, Über den Zaun geschaut – Theologie im Dialog, Karin Fischer Verlag, Aachen, 2021

Wolfgang Roos-Pfeiffer

PERSÖNLICHES

Arbeitsstellenwechsel

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder.

Ruhestand

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder.

Geboren

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder.

Verstorben

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder.

Neue Anschriften/Telefon- und Faxnummern, E-Mail-Adressen:

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder.

Unsere kranken Geschwister

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder.

Die Liste der Kranken ist aus vielerlei Gründen unvollständig. Die Namen sollen uns erinnern, fürbittend an alle zu denken, die durch Krankheit und Leid in ihrer Arbeits- und Lebenskraft beeinträchtigt sind.

Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. (Römer 15,13; Lutherbibel 2017)

Terminübersicht Juni

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
Fr, 11.06.	Gemeinschaftsrat	Videokonferenz
Sa, 19.06. ab 9:00 Uhr	Sonder-Gemeinschaftstag	Link auf Anfrage
Mo, 21.06. 18-20 Uhr	Kollegiales Forum	www.nazareth.de/cms/235

Terminübersicht Juli

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
Fr, 02.07.	Gemeinschaftsrat	Haus Nazareth

Terminübersicht August

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
Mi, 04.08.	„Anderer Seniorentag“	Neue Schmiede
Fr. 20.08. Ab 18:00 Uhr	Gottesdienst zur Feier der Jubiläen 2020 und 2021 mit anschl. Empfang	Zionskirche und Haus Nazareth
Sa. 21.08.	Seminartag für Jubilarinnen und Jubilare	Haus Nazareth
Fr, 27.08.	Gemeinschaftsrat	

Heilsame Unterbrechung (Andacht)

Jeden Dienstag 10:30 Uhr als Videokonferenz!

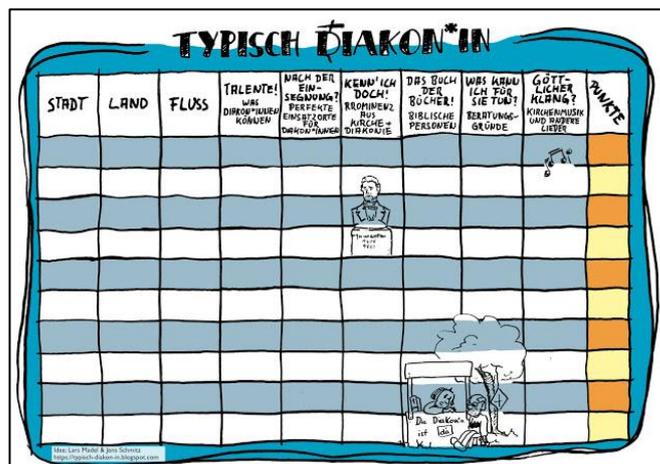
Der jeweils aktuelle Link ist im Internet auf unserer Homepage (<https://www.nazareth.de/cms/230>), in unserem Mitgliederforum zu finden oder kann bei Janina Förster angefragt werden (0521 144-4144).
Direkteinwahl über diesen Kurzlink:

<https://is.gd/adTSN8>

Herzliche Einladung an alle!!

Freizeit-Tipp

Stadt-Land-Fluss für Diakoninnen und Diakone
(von Diakon Jens Schmitz, Schwestern und Bruderschaft des Ev. Johannesstifts, Berlin)



Zu finden unter <https://typisch-diakon-in.blogspot.com/2021/06/stadt-land-diakonin.html>
oder im Mitgliederforum

Impressum

Diakonische Gemeinschaft Nazareth
Herausgeber Diakon Wolfgang Roos-Pfeiffer
Nazarethweg 7, 33617 Bielefeld
Tel: 0521 144-4152, Fax: 0521 144-4151
E-Mail: gemeinschaft-nazareth@bethel.de
www.nazareth.de
IBAN DE70 3506 0190 2101 6600 12
BIC GENODED1DKD



Diakonische
Gemeinschaft
Nazareth